

kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchst	88.50	54.75	56	44	27.75	24.50%
Niedrigst	40	41.50	40	22	16.75	12 %
Letzter	46	51.50	41	22	17.625	18 %

Einführ.-Kurs in Berlin 19./3. 1904: 66.50 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	0	4	3½	0	0	0%

Betriebs - Einnahmen 1928—1932: 1 521 225, 1 616 152, 1 425 515, 1 202 733, 906 099 RM.

Betriebs-Zahl 1928—1932: 80.73, 83.59, 91.38, 85.62, 84.42 %.

Gewinn-Verteilung: 1928: Reingewinn einschl. Vortrag 207 179 RM (davon Div. 198 000, Vortrag 9179

RM. — 1929: Reingewinn einschl. Vortrag 176 996 RM (davon Div. 173 250, Vortrag 3746 RM). — 1930: Reingewinn einschl. Vortrag 6474 RM als Vortrag. — 1931: Reingewinn einschl. Vortrag 18 020 RM als Vortrag. — 1932: Gewinn 19 948 RM (Vortrag).

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Der mit dem Sinken des allg. Wohlstandes zusammenhängende, erstmalig 1930 für die Bahn festgestellte Verkehrsrückgang hielt trotz vorgenommener Senkung der Tarife im Personenverkehr an. Er betrug im Personenverkehr 15.6 %, in der Einnahme 28.2 %, im Güterverkehr 23.7 %, in der Einnahme 29.8 %. Im Kraftwagenverkehr wurden gegen das Vorjahr 21.4 % Personen weniger befördert, der Einnahmerückgang betrug 29 %.

Strassenbahn Bremerhaven-Wesermünde, Akt.-Ges.

Sitz in Wesermünde-Lehe.

Verwaltung:

Vorstand: Hch. Krüder.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermstr. Dr. Delius, Wesermünde; Stellv.: Oberbürgermeister J. Lorenzen, Amtshauptmann Dr. Koch, Bürgermeister Dr. Kocher, Senator K. Stöltje, Bremerhaven; Fischgroßhändler C. Loop, Wesermünde.

Gründung:

Die Ges. wurde im Jahre 1881 gegründet. Firma bis 17./4. 1926: Bremerhavener Straßenbahn mit Sitz in Lehe.

Zweck:

Betrieb einer Straßenbahn in Wesermünde, Bremerhaven und Umgegend, Errichtung und Betrieb damit in Verbindung stehender Bahnlinien und anderer diesen Zwecken nach Ermessen des Aufsichtsrats förderlichen Anlagen und Geschäfte. Die Dauer der Ges. ist unbestimmt. Die Ges. übernahm von H. Alfes die Straßenbahn nebst Konzessionen, Grundstücken und allen Erfordernissen für 450 000 M. Die vollständige Einführung des elektrischen Betriebes mit oberirdischer Stromzuführung erfolgte 1908.

Linien: Die Ges. betreibt zur Zeit folgende Linien: Linien 2: Reichsbahnhof Wesermünde—Bremerhaven bis Längen—Friedrichsruh, Linie 3: Staatsbahnhof Wesermünde—Lehe bis Straßenbahnhof Wulsdorf, Linie 4: Fischereihafen Wesermünde—G. bis Rickmersstraße—Wesermünde—Lehe. Ferner werden 6 Autobuslinien betrieben, und zwar die Strecken Staatsbahnhof Wesermünde—Bremerhaven—Schiffdorf, Wesermünde-Lehe—Weddewarden, Bremerhaven—Lloydhalle, Lloydstraße—Kaiserschleuse, Wesermünde-Lehe—Spaden und Geestebücke—Lunesiel. — Gesamtlänge der Bahn 21.48, Gleislänge 39.07 km; Spurweite 1.435 m.

Am 23. März 1931 ist der der Gesellschaft unterm 6. August 1930 genehmigte Motorfährbootsbetrieb Kanalbrücke—Fischereihafen (Wesermünde) aufgenommen worden.

Betriebsmittel: 60 Motorwagen, 52 Anhänger, 1 Gepäck- und verschiedene Arbeitswagen, 17 Personen-Autobusse, 2 Lastkraftwagen, 2 Autoturmwagen, 2 Motorstreckenwagen, 2 Sandtransportwagen, 1 Fähr- und Feuerlöschboot (48 Personen fassend). — Personal: rd. 330 Mann.

Konzession:

Die Gesellschaft besaß ursprünglich die Genehmigung zum Pferdebahnbetrieb in den Gemeinden Geestmünde, Lehe und Bremerhaven bis zum 31. Dezember 1939. Durch Genehmigungsurkunde der zuständigen Behörden vom 20. März 1907 wurde die Umwandlung des bisherigen Betriebes mit Pferden in den elektrischen Betrieb zugelassen und die Konzessionsdauer bis zum 31. Dezember 2005 verlängert. Die Verpflichtungen und Rechte der Gesellschaft gegenüber den Gemeinden sind vertragsmäßig festgelegt. Die Städte sind berechtigt, zuerst am 31. Dezember 1939 und dann nach jedesmal fünf Jahren (also zum 31./12. 1944, 1949, 1954 usw.) gemeinsam nach vorausgegangenem einjähriger Ankündigung die Straßenbahn im ganzen zu

übernehmen. Das Recht der Uebernahme kann von den Gemeinden Bremerhaven und Wesermünde nur gemeinsam und nur einheitlich hinsichtlich des ganzen Bahnnetzes, das die Gesellschaft zur Zeit der Uebernahme im Betriebe hat, und hinsichtlich aller Betriebsmittel ausgeübt werden. Die Gesellschaft ist verpflichtet, den zu ihrem gesamten gegenwärtigen und zukünftigen Betriebe erforderlichen elektrischen Strom in den einzelnen Stadtbezirken von den Elektrizitätswerken der Städte Wesermünde und Bremerhaven zu entnehmen. Der Preis für den zu liefernden Strom wird vertraglich geregelt; er fällt bei steigender Stromabnahme. Vom dritten Betriebsjahre an haben die Aufsichtsbehörden das Recht der Genehmigung der Beförderungspreise. Als weitere Gegenleistung für die der Gesellschaft eingeräumten Rechte gewährt die Gesellschaft den Stadtgemeinden einen Anteil an ihrer Dividende. An den den einzelnen Gemeinden zukommenden Anteilen an der Dividende nehmen sie nach Verhältnis der Gleislängen der von dem betreffenden Elektrizitätswerk versorgten Gleisstrecken teil. Dieser Anteil soll betragen von dem für das in dem betreffenden Rechnungsjahre vorhandene Aktienkapital zu berechnenden Ueberschuß über 6 % Dividende: 25 % bei einer Dividende von mehr als 6 % bis einschließlich 7 %; 50 % des Gesamtüberschusses bei einer Dividende über 7 %.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 25.4. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., Rücklagen zum Bahnkörper-Amort.-F., 4 % Div., 15 % Tantieme an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.; wegen Gewinnanteil der Gemeinden s. oben.

Zahlstellen: Bremerhaven: Dresdner Bank, Bremerhavener Bank; Städt. Sparkasse in Bremerhaven und Wesermünde-Lehe.

Statistische Angaben:

Kapital: 3 780 000 RM in 12 600 Akt. zu 300 RM.

Vorkriegskapital: 4 200 000 M.

Urspr. 450 000 M A.-K., Erhöht. 1897 um 300 000 M, 1905 zur Einführ. des elektr. Betriebs um 750 000 M, 1907 um 1 Mill. M, 1909 um 1 Mill. M, 1913 um 700 000 M. Lt. G.-V. v. 10./2. 1923 erhöht um 8 400 000 M in 8400 Inh.-Akt. zu 1000 M, Div.-Ber. ab 1./1. 1923, von einem Konsort. überu. u. den Akt. zu 200 % im Verh. 1:2 angeboten. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 12 600 000 M auf 3 780 000 RM durch Denomination (1000 M = 300 RM, 500 M = 150 RM). Die lt. gleicher G.-V. beschlossene Erhöht. um 756 000 RM auf 4 536 000 RM wurde nicht durchgeführt. Die Aktien zu 150 RM wurden 1929 in solche zu 300 RM umgetauscht.

Großaktionäre: Die Mehrheit des A.-K. ist im Besitz der Städte Bremerhaven und Wesermünde.

Anleihe: 50 000 £. Dagegen sind eingetragen auf Grundstücke der Ges. Sicherungshypotheken bis zum Höchstbetrage von 1 250 000 GM.

Kurs der Akt. ult. 1927—1932: 25, —, 25, —, —*, 15 %. In Bremen notiert.

Dividenden 1927—1932: 0 %.